

Des Tages laute Stimmen schweigen

Gedicht von Ferdinand von Saar.

Der Fürstin Marie von Hohenlohe-Schillingsfürst gewidmet.

Franz Liszt.
(Vertont 18. Oktober 1880.)

Langsam. *p*

Singstimme.
Alt oder Bariton.

Klavier. *p*

Des Ta - ges lau - te Stimmen schweigen, und

Dasselbe Zeitmaß.

dun - keln will es all - ge - mach, ein letz - tes Schimmern in den Zwei - gen, dann

zieht auch dies der Son - ne nach. Noch

rit. *a tempo*

una corda

Sehr ruhig, aber nicht schleppend.

leuch - - - ten ih - re Pur - - pur - - glu - - ten um

simile, sempre p

Red.

je - - - ne Hö - - - hen, kahl - - - und fern,

Red.

doch in des Ae - - - thers kla - - - ren Flu - - - ten

cresc.

Red.

er - zit - tert schon - - - ein blas - ser Stern.

dim.

un poco rall.

ppp

(lang)

Red.

Etwas langsamer als anfangs.

Ihr mü . den See . len rings im Krei . se, so ist — euch wie . der

Ruh ge . bracht; auf . at . . men hör ich — euch noch lei . se,

dann küßt — euch still und mil . de die Nacht. —